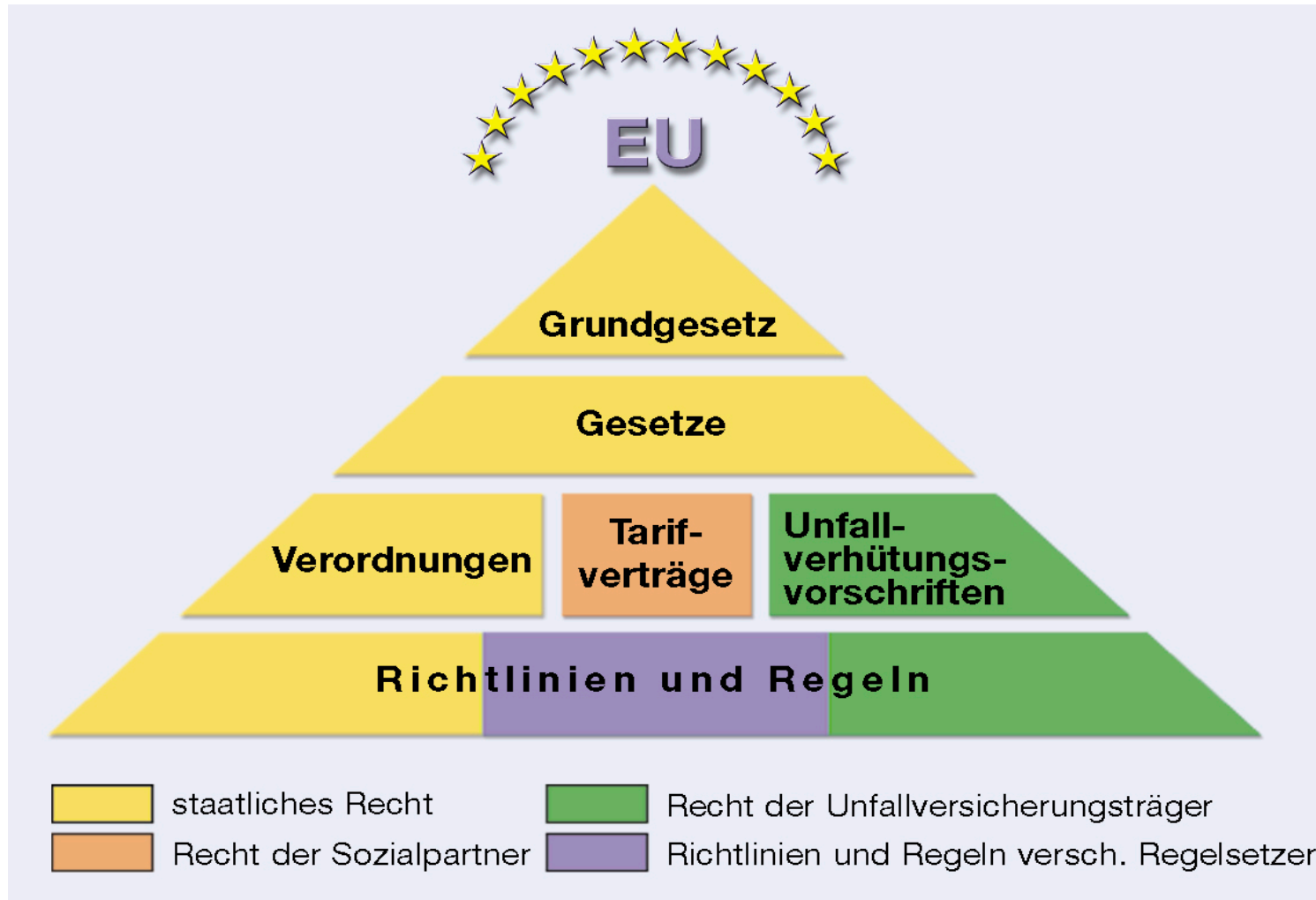




Grundlagen zur Gefährdungsbeurteilung

Vorschriften- und Regelwerk



Verantwortung des Unternehmers

Grundgesetz (Auszug)

Art. 1 (1):

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlicher Gewalt.

Art. 2 (2):

Jeder hat das Recht auf freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.

Art. 2 (3):

Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.

Art. 14 (2):

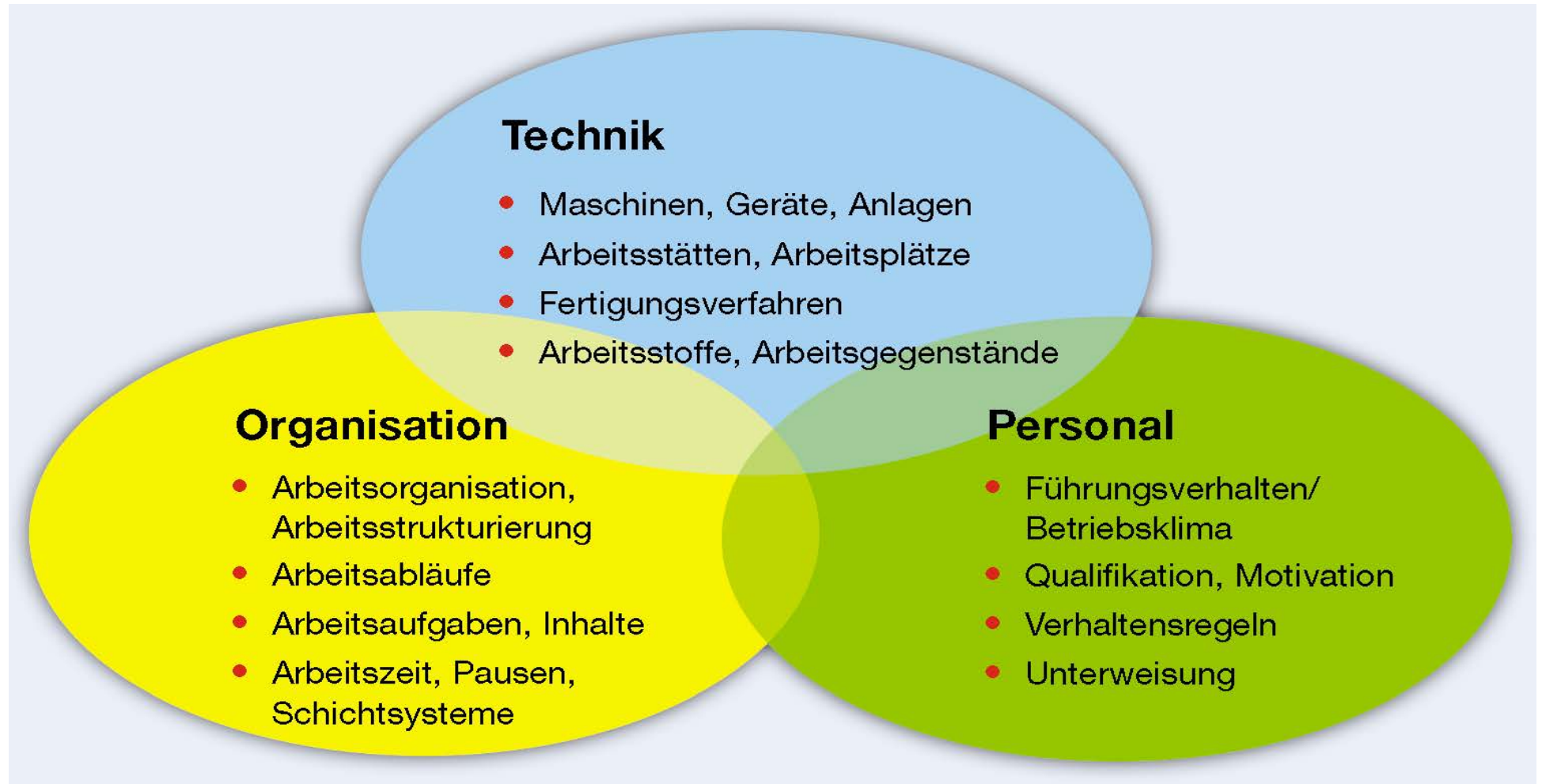
Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.

Darstellung der Inhalte des ArbSchG

§4 Allgemeine Grundsätze

- Gefährdungen vermeiden
- Quellen bekämpfen
- Stand der Technik und arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse berücksichtigen
- individuelle Schutzmaßnahmen sind nachrangig

Elemente zum Erreichen von Systemsicherheit



Darstellung der Inhalte des ArbSchG

§5 Beurteilung der Arbeitsbedingungen

Beurteilung der Gefährdung für alle Arbeitsbedingungen und Arbeitsplätze

§6 Dokumentation

Unterlagen erstellen, aus denen das Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung, die vom Arbeitgeber festgelegten Maßnahmen und das Ergebnis ihrer Überprüfung ersichtlich ist.

Unfälle erfassen, bei denen ein Beschäftigter getötet oder so verletzt wird, dass er stirbt oder für mehr als drei Tage völlig oder teilweise arbeits- oder dienstunfähig wird.

Inhalte der Gefährdungsbeurteilung

		Plan		Systemdokumentation: CE-Gefahrenanalysen gem. Maschinenrichtlinie (MRL)										Maschine:					
		Filter löschen		Systemdokumentation: Gefährdungs- und Belastungsanalysen gem. ArbSchG und BetrSichV										Arbeitsbereich:					
														verantwort. Bearbeiter:					
Art	Dt.	Art	Arbeitsbereich	Arbeits-tätigkeit	Maschine	Teilkomponente	Beschreibung möglicher Sicherheitsdefizit / Gefährdung	betroffener Personenkreis	Zusatzinformation (sa)	Labelsphäre	RISIKO II	RISIKO I	Norm Rechtsgrundlage	Empfohlene Maßnahmen	Art	Tag	Monat	Jahr	Uhrzeit
GB	27.0.12009	Elektrische G.	Löten manuell				ordnungsgemäßer Zustand												
GB	27.0.12009	Organisatorische M.	Löten manuell				UVV- Prüfung jährlich						BetrSichV BGV A0	UVV- Prüfung jährlich	0				
GB	27.0.12009	Gefahrstoffe/ Rauch	Löten manuell				Abseugung bleifreies Lot						GefStoffV	ist durch bleifreies Lot zu ersetzen					
GB	27.0.12009	Brandgefahr	Löten manuell				geeignete Ablagen Lötkolben												
GB	27.0.12009	physische Belastung	Löten manuell				Steharbeitsplätze geeignete Stühle												
GB	27.0.12009	Arbeitsumgebung	Löten manuell				Beleuchtung: 1200- 1400 Lux (600 Lux direkt unter Abseugung) Lärm: durchschn. 67 dB (A)												
GB	27.0.12009	PSA	Löten manuell				Handschuhe zum Handling mit bleifreiem Lot												
GB	28.01.2009	Mechanische G.	MH NV 109	Prägen Dichtsatz	M 305		Verdeckungen / Einhausung Quetschen 2-Hand-Schaltung	Montagearbeiter			0								
GB	28.01.2009	Elektrische G.	MH NV 109	Prägen Dichtsatz	M 305		ordnungsgemäßer Zustand	Montagearbeiter			0								
GB	28.01.2009	Arbeitsumgebung	MH NV 109	Prägen Dichtsatz	M 305		Beleuchtung 1600 lux Lärmmessung	Montagearbeiter			0								
GB	28.01.2009	Physische B.	MH NV 109	Prägen Dichtsatz	M 305		Stehen/Sitzen Fußstütze	Montagearbeiter			0								
GB	28.01.2009	Organisatorische M.	MH NV 109	Prägen Dichtsatz	M 305		Elektrik UVV Prüfung alle 4 Jahre	Montagearbeiter			32		BetrSichV BGV A3	Elektroprüfung alle 4 Jahre veranlassen	0	J			
GB	28.01.2009	Mechanische G.	MH	Montage	M 413, 739,		Verdeckungen / Einhausung	Montagearbeiter			0								

Inhalte der Gefährdungsbeurteilung

Risikobeurteilung

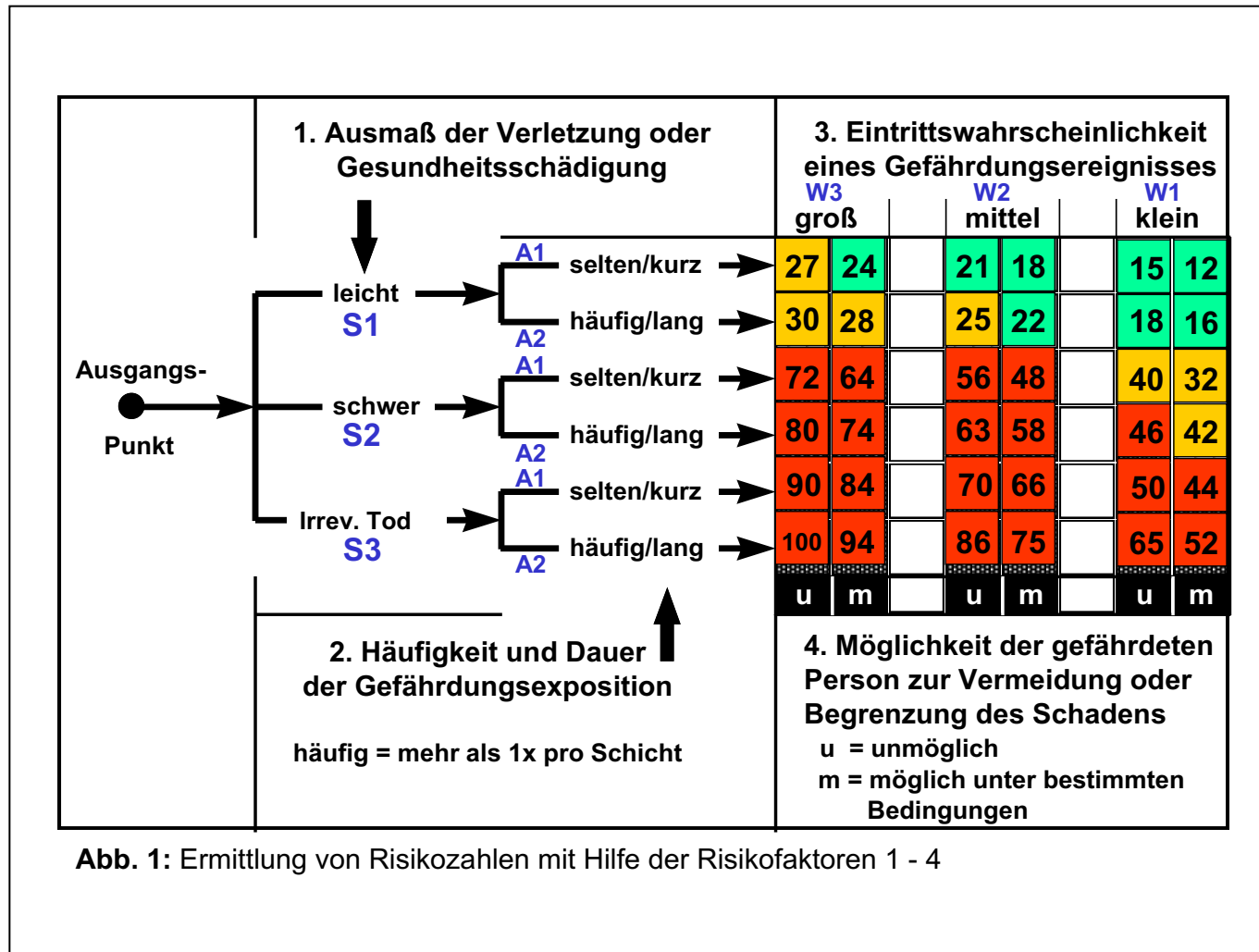
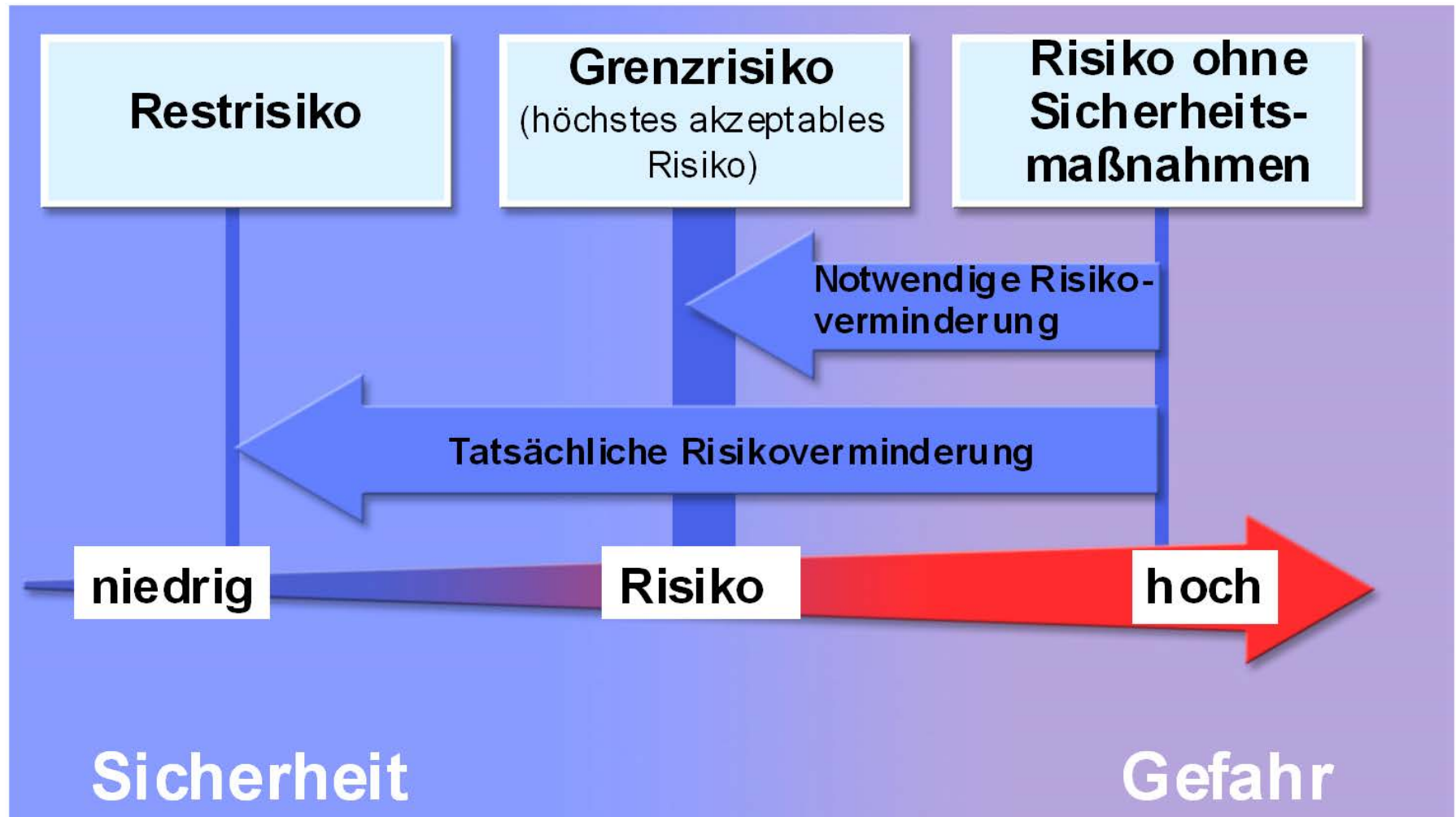


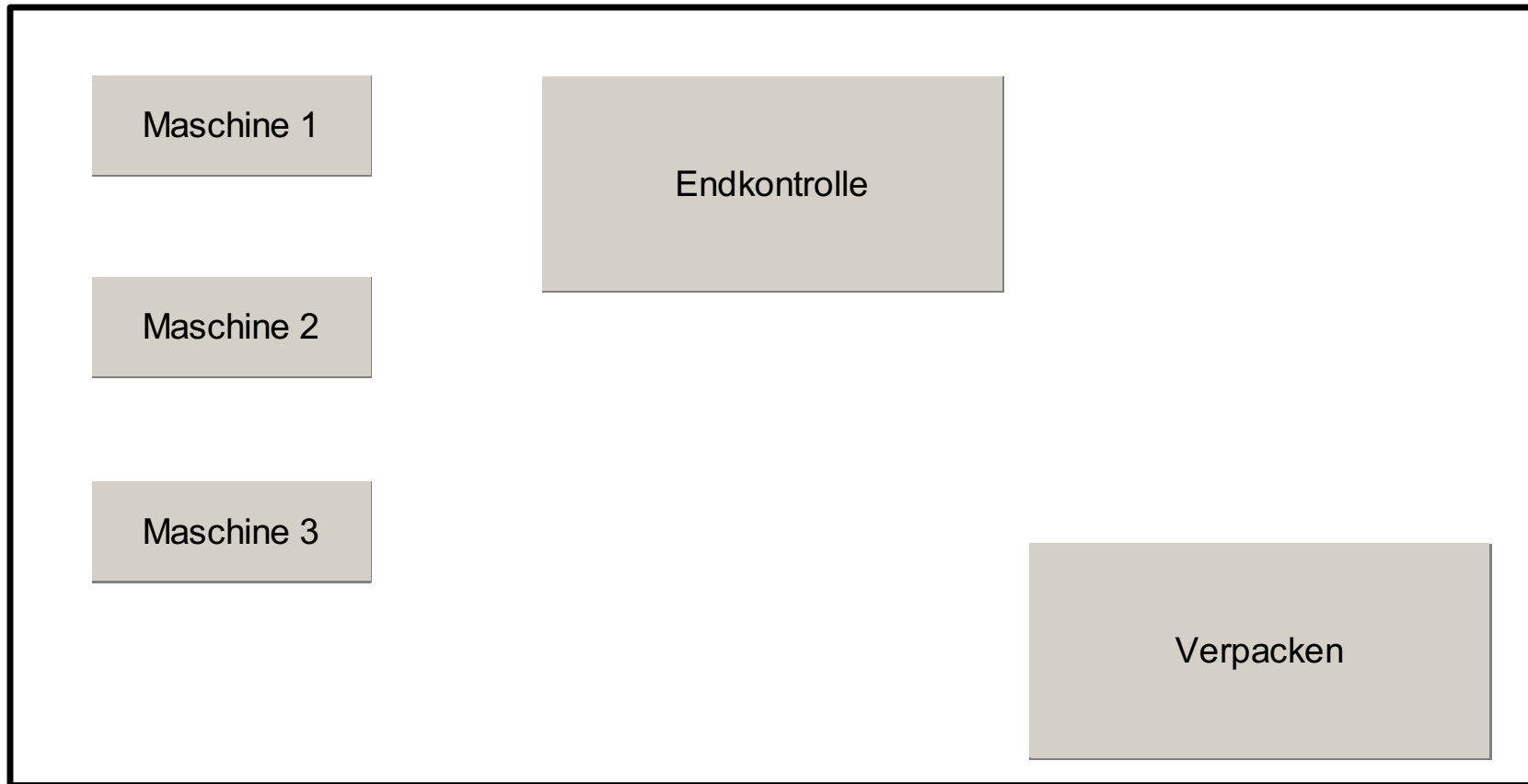
Abb. 1: Ermittlung von Risikozahlen mit Hilfe der Risikofaktoren 1 - 4

Erläuterung des Grenzniveaus

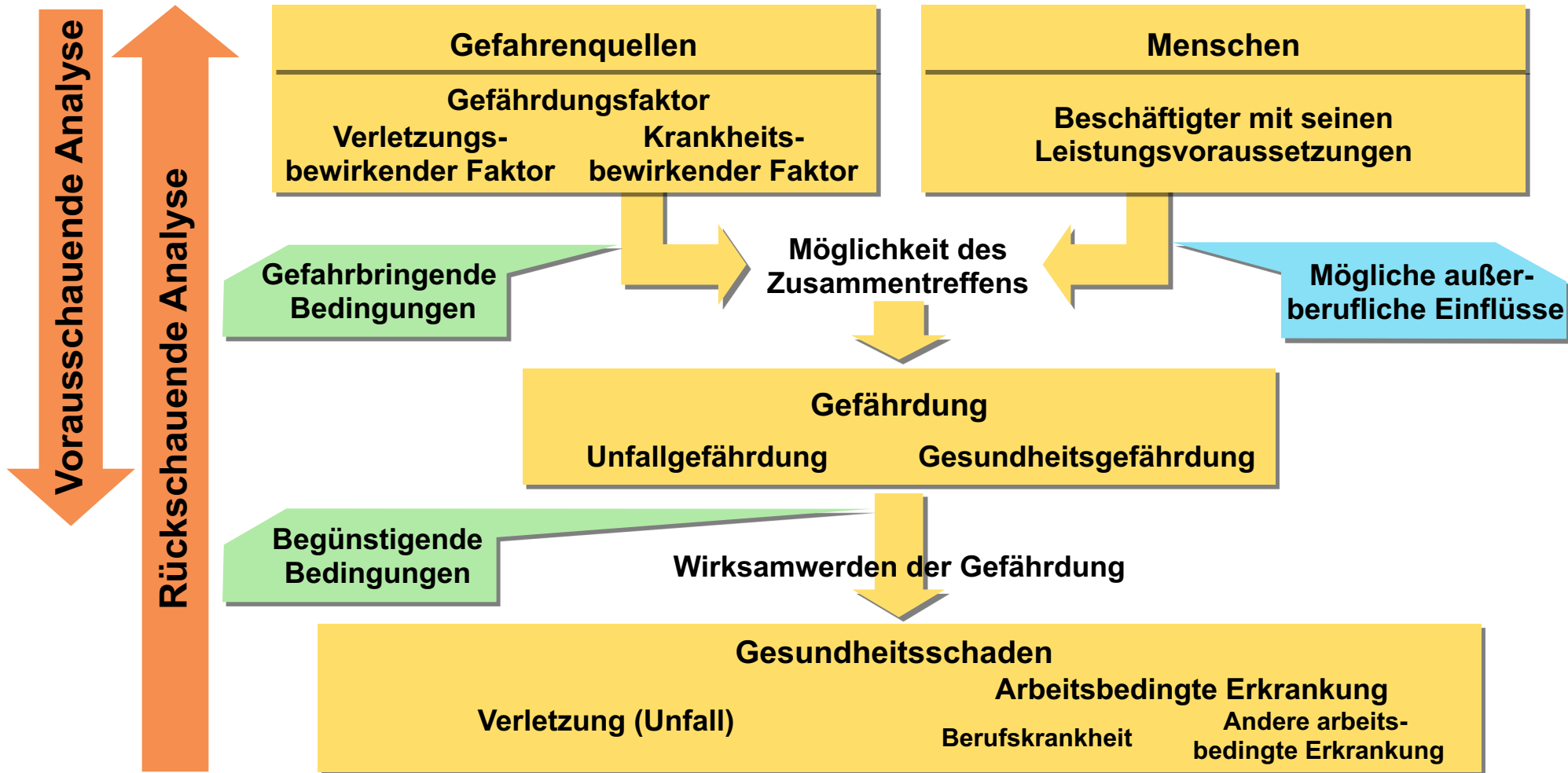


Inhalte der Gefährdungsbeurteilung

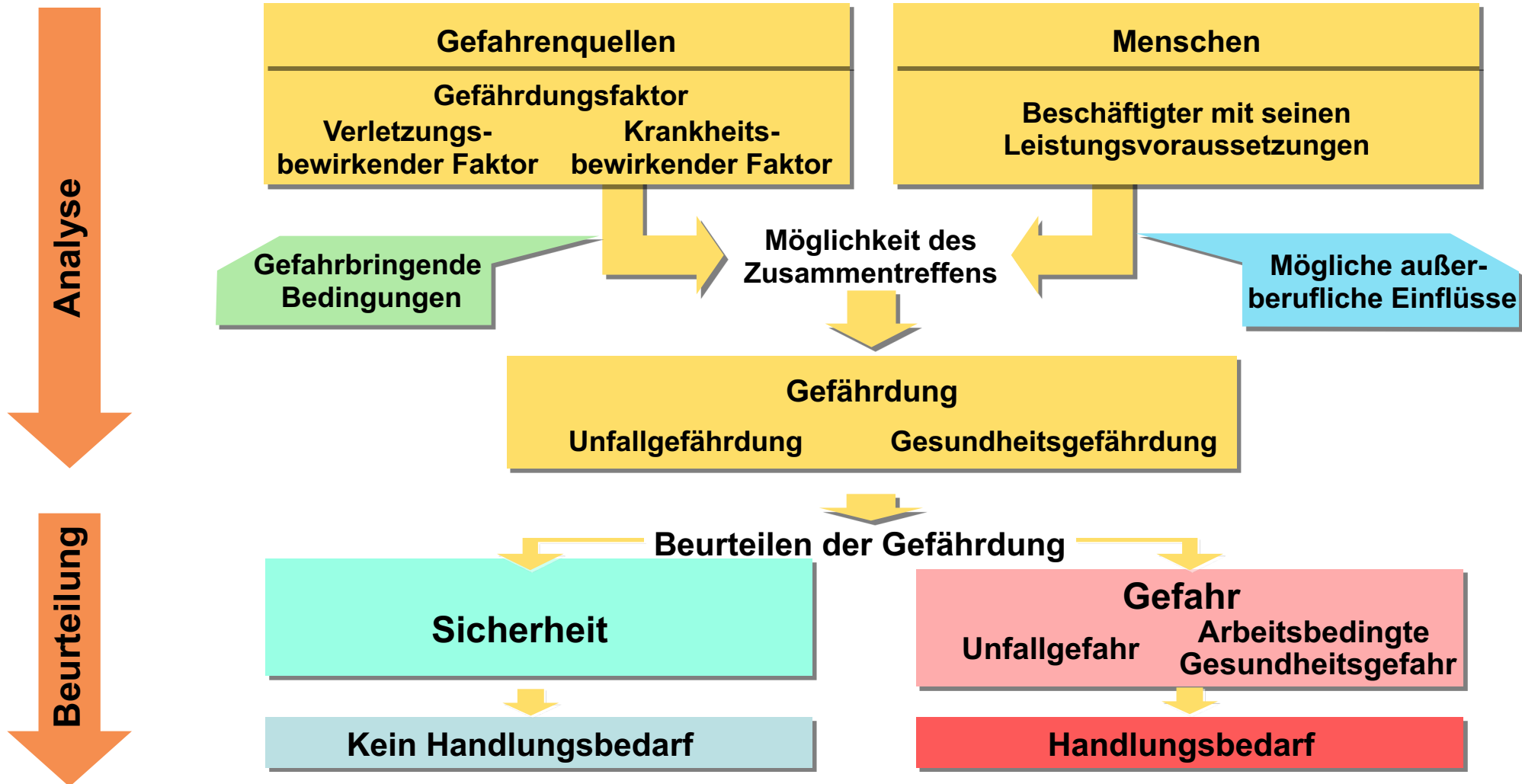
Gebäudegrundriss Halle 1



Krankheits- und Unfallentstehungsmodell



Krankheits- und Unfallentstehungsmodell



Reichweite von Maßnahmen

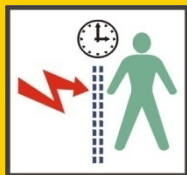
Reichweite der Maßnahmen



1. Gefahrenquelle vermeiden/beseitigen/reduzieren;
Eigenschaften der Quelle verändern



2. Sicherheitstechnische Maßnahmen
(räumliche Trennung an der Quelle)



3. Organisatorische Maßnahmen
(räumlich/zeitliche Trennung von Faktor und Mensch)



4. Nutzung persönlicher Schutzausrüstung
(räumliche Trennung am Menschen)



5. Verhaltensbezogene Maßnahmen

Krankheits- und Unfallentstehungsmodell

